



Liebe Freunde des Wassersports

Swiss Aquatics informiert im Newsletter Nr. 1 / Februar 2026 über die aktuellen Neuigkeiten.

Wir wünschen viel Vergnügen bei der Lektüre!

Sporthilfe

Deine Spende ist Gold wert.

Mit deiner Hilfe unterstützen wir Schweizer Athlet*innen beim Start ihrer Sportkarriere – und weit darüber hinaus.

Amy Baserga
Mehrfache Junioren-
Weltmeisterin Biathlon

sporthilfe.ch/spenden

VERBAND



SRG-Halbierunginitiative: Warum der Schweizer Sport verliert

Am 8. März 2026 stimmt die Schweiz über die sogenannte SRG-Halbierunginitiative ab. Dabei geht es nicht um eine abstrakte Gebührendebatte, sondern um die Zukunft des Schweizer Sports – von der Weltspitze bis zum Nachwuchs.

Eine Halbierung der SRG-Mittel hätte weitreichende Folgen: Der Sport verliert seine wichtigste Bühne, Sponsoren ihr Publikum und viele Sportarten ihre mediale Sichtbarkeit. Internationale Erfahrungen zeigen klar: Grosse Sportereignisse würden schrittweise ins Pay-TV abwandern, kleinere und weniger kommerzielle Sportarten ganz aus dem frei empfangbaren Fernsehen verschwinden.

Weniger Sichtbarkeit bedeutet weniger Sport

Die SRG überträgt jährlich rund 9'000 Stunden Live-Sport und berichtet regelmässig über rund 30 verschiedene Sportarten – im Fernsehen, online und im Radio, in allen Landessprachen und für alle Regionen. Mehr als die Hälfte dieser Sendezeit entfällt auf Sportarten, die sonst kaum mediale Aufmerksamkeit erhalten.

Mit einem halbierten Budget wäre diese Vielfalt nicht mehr finanzierbar. Die Konsequenzen wären gravierend:

- Fussball-Welt- und Europameisterschaften würden zunehmend ins Pay-TV abwandern.
- Grosse internationale Events wie Ski-Weltcuprennen oder die Tour de France wären nur noch auf ausländischen Sendern zu sehen – ohne Fokus auf Schweizer Athletinnen und Athleten.
- Sportarten wie Schwimmen, Handball, Volleyball, Unihockey oder Kunstturnen würden im Schweizer Fernsehen kaum mehr stattfinden.

Ohne Free-TV keine Fans, keine Sponsoren

Die SRG produziert jährlich über 100 nationale Sportevents und Meisterschaften in rund 20 Sportarten. Werbung und Sponsoring decken dabei im Durchschnitt lediglich 10 bis 20 Prozent der Produktionskosten – zu wenig für private Anbieter.

Fällt die SRG als Produzentin weg, verschwinden viele Sportübertragungen ganz oder werden kostenpflichtig. Das schwächt:

- Vereine und Verbände
- Athletinnen und Athleten
- den Nachwuchs

Ein gefährlicher Dominoeffekt entsteht: weniger Sichtbarkeit → weniger Sponsoren → weniger Nachwuchs → weniger Sport.

Wer den Sport liebt, sagt Nein

Sport verbindet die Schweiz – über Sprach- und Regionsgrenzen hinweg. Diese gemeinsamen Momente gibt es nur, weil die SRG sie allen zugänglich macht. Die Halbierungsinitiative ist kein Sparvorschlag, sondern schwächt den Schweizer Sport in seiner ganzen Breite. Sie gefährdet Sichtbarkeit, Nachwuchs und Zusammenhalt.

[Hier](#) findest du alle weiteren Informationen.



Engagement für Fairplay: Werde Mitglied im European Aquatics Integrity Council

European Aquatics (EA) sucht kompetente Persönlichkeiten für den Integrity Council (EAIC). Nach den Verfassungsänderungen vom September 2025 wird dieses Gremium nun neu besetzt, um eine vollständige Unabhängigkeit von den nationalen Verbänden und der EA sicherzustellen. Der EAIC ist ein zentrales Organ der Integrity Unit von European Aquatics. Er besteht aus einem Vorsitzenden und zwei Mitgliedern. Die Hauptaufgabe des Gremiums ist es, ethische Standards und die Integrität innerhalb des europäischen Schwimmsports zu wahren und zu überwachen. Die gewählten Personen treten ihr Amt nach dem EA-Kongress 2026 für eine Amtszeit von zwei Jahren an (2026–2028), mit der Option auf Verlängerung.

Für diese verantwortungsvolle Aufgabe sucht European Aquatics Personen, die folgende Voraussetzungen erfüllen:

Vollständige Unabhängigkeit: Sie dürfen in keiner engen Verbindung zu European Aquatics oder den nationalen Mitgliedsverbänden stehen.

Fachkompetenz: Tiefes Verständnis für Good-Governance-Praktiken sowie nachweisbare Erfahrung im Bereich Sportintegrität.

Werte & Führung: Tadellose Integrität, Führungserfahrung und ein starkes Bekenntnis zu den Werten des sauberen Sports und Fairplays.

Sprachkenntnisse: Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift sind zwingend erforderlich.

Teamgeist: Proaktive Arbeitsweise, Diskretion und die Fähigkeit, in einem multikulturellen Umfeld zu agieren.

Fachwissen: Gute Kenntnisse der verschiedenen Wassersportdisziplinen.

Die Tätigkeit im Integrity Council erfolgt auf ehrenamtlicher Basis. Reisekosten, die im Rahmen der Tätigkeit anfallen, werden gemäss den Richtlinien erstattet. Wenn du die Anforderungen erfüllst und du dich für das Amt interessierst, melde dich bis spätestens 23. Februar bei jonas.kissling@swiss-aquatics.ch, welcher die entsprechenden Formulare bereitstellt.



Delegiertenversammlung und Sportversammlungen 2026

Save the Date

Am 25. April 2026 finden die Delegiertenversammlung und die Sportversammlungen 2026 in Olten statt.

 Samstag, 25. April 2026

 Seminarhotel Arte, Olten

Weitere Informationen sowie die offizielle Einladung mit Traktanden werden Anfang April versendet.

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme der Delegierten.

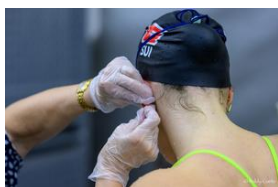
SWIMMING



Nachwuchs zeigt zum Jahresende grosses Potenzial

Der Schwimm-Nachwuchs-Nationalkader von Swiss Aquatics blickt auf einen äusserst erfolgreichen Jahresabschluss zurück. Vom 19. bis 21. Dezember 2025 zeigten die Nachwuchsathlet:innen an den Swiss Open in Sursee starke Leistungen, stellten zahlreiche Schweizer Jahrgangsrekorde auf und erreichten mehrere Limiten für internationale Saisonhöhepunkte. Die Resultate bestätigten den positiven Trainingsverlauf im ersten Makrozyklus der Saison. So unterboten in Sursee beispielsweise bereits Filip Markovic, Finn Wäckerlin, Mirjam Clemenz, Rahel Haller, Séraphine Hoigné, Leona Papp oder auch die 4x100m Freistilstaffel der Herren die Qualifikationslimiten für die Junioren-Europameisterschaften 2026 in München.

Bericht: [Nachwuchs-Nationalkader überzeugt an den Swiss Open 2025](#)



Nationalkader startet mit intensivem Kaderweekend in Tenero ins Jahr 2026

Mit einem vielseitigen und teamorientierten Kaderweekend im CST in Tenero ist das Schweizer Nationalkader Schwimmen am 16. Januar 2026 erfolgreich ins neue Jahr gestartet. Von



Freitagnachmittag bis Sonntag standen umfangreiche Testeinheiten, Workshops und Teamevents auf dem Programm. Der Fokus lag dabei auf der Leistungsdiagnostik und der gezielten Weiterentwicklung der Athlet:innen, unter anderem durch Technik-, Start-, Wenden- und Unterwasseranalysen sowie einen Stufentest unter der Leitung von Prof. Dr. Jan Olbrecht. Ergänzt wurde das sportliche Programm durch Physioscreenings und Informationen zum neuen Olympiaqualifikationssystem.

Ein besonderer Schwerpunkt galt der Nachwuchsarbeit. Junioren- und Youth-Athlet:innen arbeiteten intensiv am Thema Staffeln - sowohl theoretisch als auch praktisch im Wasser. Im Hinblick auf die Junioren-Europameisterschaften 2026 standen Teamarbeit, Verantwortung innerhalb der Staffel sowie die Weiterentwicklung von Starts und Wechseln im Mittelpunkt.

Insgesamt war das Kaderweekend ein gelungener Auftakt ins Jahr 2026 und ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu den anstehenden Qualifikationsphasen und internationalen Höhepunkten.

Bericht: [Start ins Jahr 2026 – Kaderweekend vom 16. bis 18. Januar in Tenero](#)



Nationale Meisterschaften 2026

Im Jahr 2026 beginnt das Spiel wieder von vorne: Den Auftakt der nationalen Meisterschaften bilden im April die Langbahn Schweizermeisterschaft (LBSM). Sie markieren den Startschuss für eine spannende nationale Wettkampfsaison.

Wer sich bereits jetzt über die zehn Meisterschaften informieren möchte, findet sämtliche Termine und weiterführenden Informationen auf der Website unter [Swimming - Nationale Meisterschaften](#).

DIVING



Erfolgreiches Diving-Weekend

Vom 6. bis 8. Februar standen gleich mehrere internationale Wettkämpfe mit Schweizer Beteiligung auf dem Programm – mit erfreulichen Resultaten und starken Auftritten unserer Athlet:innen.

An den Deutschen Meisterschaften in Berlin zeigte Cloe Gravalos eine beeindruckende Leistung. Mit persönlichem Rekord sicherte sie sich den hervorragenden 3. Platz und übertraf sowohl im Vorkampf als auch im Halbfinale und Finale jeweils die

Selektionspunktzahl für die Europameisterschaft. Auch Antoine Chevnine überzeugte bei seinem ersten grossen internationalen Einsatz auf Elitestufe. Mit starken und konstanten Sprüngen qualifizierte er sich für das Finale, erzielte dort mit 378 Punkten einen neuen persönlichen Bestwert und erfüllte ebenfalls die Limite für die Europameisterschaft. Kevin Sigona erreichte vom 1-Meter-Brett den starken 5. Rang. Mit einem besseren Start wäre sogar die EM-Limite in Reichweite gewesen. Leider verletzte er sich im 3-Meter-Wettkampf. Wir wünschen ihm eine rasche und vollständige Genesung.

Am Eindhoven Cup gewann Lara El Batt die Bronzemedaille bei den Elite Damen vom 3-Meter-Brett. Zudem sammelten Agathe Chopard und Héloïse Berthelot bei den Juniorinnen B wichtige internationale Erfahrungen.

Parallel dazu standen in Madrid die Junior:innen aus Bern, Thun, Lausanne und Zürich im Einsatz. Erik Passerone gewann den Wettkampf vom 1-Meter-Brett souverän und erfüllte damit die Selektionslimite für die Junioren-Europameisterschaft. Lenny Wirz wurde im gleichen Wettkampf starker Vierter. Von der Plattform steigerte er sich nochmals deutlich und belegte den ausgezeichneten 2. Platz – die Limite für die Junioren-EM verpasste er dabei nur hauchdünn.

Wir gratulieren allen Springer:innen herzlich zu diesen tollen Leistungen und blicken voller Vorfreude auf die kommenden Wettkämpfe der Saison!

ARTISTIC SWIMMING



Schweizer Artistic-Schwimmerinnen starten in Medellín

Die Schweizer Delegation eröffnet die internationale Saison 2026 beim Artistic Swimming World Cup in Medellín (COL). Vom 13. bis 15. Februar findet dort der erste World-Aquatics-Wettkampf des Jahres statt.

Für die Schweiz gehen sechs Athletinnen an den Start. In den Duettwettkämpfen vertreten Anna-Sophia Aeschbacher & Ixchel Höner sowie Melody Halbeisen & Aimée Michel (Reserve: Meret Isler) die Schweizer Farben in den technischen und freien Programmen. Meret Isler tritt zusätzlich im Solo Technical und Solo Free an, ebenso Shirley Zahnd.

Der Weltcup bietet der Schweizer Delegation die Möglichkeit, den aktuellen Leistungsstand unter internationalen Wettkampfbedingungen zu überprüfen. Im Fokus stehen die Umsetzung der Programme sowie die Anwendung der erneut angepassten Bewertungsregeln. Für die Elite-Duette dient der Wettkampf als Standortbestimmung im Hinblick auf die weitere Saisonplanung und die anstehenden Selektionswettkämpfe.

Wir wünschen allen Athletinnen und ihren Trainerinnen viel Erfolg!

Alle Infos zum Weltcup finden Sie [hier](#).

WATER POLO



Damen-Nationalteam beendet EM auf Platz 14

Das Schweizer Damen-Nationalteam blickt auf eine historische Europameisterschaft 2026 in Funchal (Portugal) zurück, die vom 26. Januar bis 5. Februar ausgetragen wurde. Erstmals seit über 30 Jahren war die Schweiz wieder bei einer Elite-Europameisterschaft vertreten und setzte damit ein starkes Zeichen für den Schweizer Frauen-Wasserball.

In der Gruppenphase traf das Team auf hochklassige Gegner wie die Niederlande, Israel und Grossbritannien und konnte wertvolle Erfahrungen auf höchstem europäischem Niveau sammeln. Während des gesamten Turniers zeigte die Mannschaft Mut, Teamgeist und eine positive Entwicklung, insbesondere im Zusammenspiel und in der Offensive. Einzelne Spielphasen machten deutlich, dass die Schweiz auf diesem Level konkurrenzfähig sein kann.

Der Sieg gegen Rumänien in der Zwischenrunde stellte ein sportliches Highlight dar und sorgte für einen emotionalen Moment im Team. Zum Abschluss des Turniers belegte die Schweiz den 14. Rang. Das Platzierungsspiel gegen die Türkei ging zwar verloren, bot dem jungen Team jedoch weitere wichtige Erkenntnisse für die Zukunft. Alle Spielerinnen sammelten erstmals Erfahrungen an einer Elite-Europameisterschaft, was einen zentralen Mehrwert dieses Turniers darstellte.

Amy Nussbaumer betonte stellvertretend für das Team, wie wertvoll diese EM für die persönliche und sportliche Entwicklung gewesen sei. Besonders der Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft und die Freude am Spiel seien während des gesamten Turniers spürbar geblieben. Mit der EM in Funchal endet für die Schweizer Damen ein bedeutendes Kapitel, das gleichzeitig den Startpunkt für die nächsten Entwicklungsschritte im Schweizer Frauen-Wasserball markiert.

Hier finden Sie die Berichte:

- Vorbericht: [Schweizer Damen-Wasserballteam vor historischem EM-Auftritt in Funchal](#)

- Gruppenspiel 1 gegen Israel: [Schweizerinnen starten mit Niederlage gegen Israel in die EM](#)
- Gruppenspiel 2 gegen die Niederlande: [EM-Erlebnis gegen die Besten - Schweizerinnen gegen Europameister Niederlande](#)
- Gruppenspiel 3 gegen Grossbritannien: [EM 2026: Schweiz unterliegt Grossbritannien zum Vorrundenabschluss](#)
- Zwischenrunde Spiel 1 gegen Portugal: [Schweizerinnen mit engagiertem Auftritt gegen Gastgeber Portugal](#)
- Zwischenrunde Spiel 2 gegen Rumänien: [Schweiz siegt verdient mit 14:12 gegen Rumänien](#)
- Platzierungsspiel gegen Türkei: [Schweizer Damen-Team beendet historisches EM-Turnier auf Rang 14](#)

AUSBILDUNG



Schwimmsportlehrer:in mit eidg. Fachausweis 2026-2027

Die Ausbildung zum:zur Schwimmsportlehrer:in mit eidg. Fachausweis vermittelt eine praktische und theoretische Vertiefung der Leiterkompetenzen in allen wichtigen Bereichen wie Unterrichten, Marketing, Administration und Infrastruktur. Das Handlungsumfeld des:der Schwimmsportlehrers:in liegt in privat und kommerziell genutzten Schwimmangeboten und dem Vereinssport. Die Teilnehmenden erlangen Kenntnisse, die es ihnen ermöglichen den Unterricht modern, bedarfs- und bedürfnisorientiert, sowie professionell auf allen Stufen im entsprechenden Umfeld anzubieten und zu gestalten.

Die Ausbildung richtet sich an motivierte Personen, die haupt- oder nebenberuflich als Schwimmsportlehrer:in in privaten Schwimmschulen und/oder Schwimmvereinen tätig sind oder sein wollen und sich auf dem Markt positionieren wollen. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, die Ausbildung mit einem eidgenössischem Fachausweis abzuschliessen.

Nächste Durchführung: August 2026 bis Sommer 2027
(Kursprache: Deutsch)

Interessiert?

Alle Informationen zur Ausbildung, die Modul-Daten und die Anmeldung findest du direkt auf der Website.

👉 [Jetzt informieren und anmelden](#)



Spielformen im und am Wasser

In diesem Kurs stehen Spielformen im und am Wasser im Zentrum. Die Teilnehmenden erleben eine Vielzahl an praktischen Beispielen und neuen Ideen der Spielformen, die direkt im Trainings-/Kursalltag eingesetzt werden können. Der Fokus liegt klar auf Praxis, Bewegung und Freude am Spiel.

Datum: 23.05.2026

Ort: Magglingen

Kurs-Nr: sui-sw 2645w

Kurssprache: Deutsch

Anmeldeschluss: 22.03.2026

👉 [Hier geht's zur Anmeldung](#)

Nächste Kurse

Sie finden alle Kurse von Swiss Aquatics und J+S auf unserer [Webseite](#) oder im [Kurskalender J+S](#).

Bei Fragen betreffend den Kursdaten der J+S-Ausbildungskurse oder Weiterbildungsmodulen oder zu Verbandskursen können Sie sich gerne an education@swiss-aquatics.ch wenden.

Datum	Kurs	Kursort	Anmeldeschluss
04.04.2026 - 15.04.2026	Kids Coach Basic 2 Bern	Bern	04.03.2026
18.04.2026 - 19.04.2026	Breitensport - und Trainerseminar Modul Fortbildung Leiter:in Schwimmsport (sui-sw 2602f)	Magglingen	17.02.2026
09.05.2026	Schwimmtechnik (sui-sw 2656w)	Tenero	08.03.2026
23.05.2026	Spielformen im und am Wasser (sui-sw 2645w)	Magglingen	22.03.2026
29.05.2026 - 30.08.2026 / 28.08.2026 - 30.08.2026	Trainer:in A Schwimmsport, Module 1+2 (sui-sw 2659t)	Magglingen	28.03.2026
06.06.2026 - 07.06.2026	Kids Coach Basic 1 Magglingen	Magglingen	06.05.2026
17.06.2026 - 21.06.2026	Schwimmleiter:in A (sui-sw 2634s)	Magglingen	16.04.2026
21.08.2026 - 23.08.2026 / 20.11.2026 - 22.11.2026	Trainer:in A Schwimmen, Module 1+2 (sui-sw 2649t)	Magglingen	20.06.2026
22.08.2026 - 23.08.2026	Open Water Swimming (sui-sw 2635w)	Zürich	21.06.2026
04.09.2026 - 24.10.2026	Trainer:in Bronze, Module 1+2 (sui-sw 2650t)	Magglingen	03.07.2026

PARTNER



Bildquellen

Sportkomitee gegen die Halbierungsinitiative, European Aquatics, Andrea Rudin, Roldy Cueto Cabrera, Patrick B. Krämer, Alice Fada, Anh Viet Chau/World Aquatics, Istvan Derencsenyi/European Aquatics, Aniko Kovacs/European Aquatics, iStock, Andrea Rudin, Campus Sursee

Member



National Supporters



Partners



NOSERGROUP



Official Suppliers



Copyright © 2025 Swiss Aquatics, All rights reserved.

Swiss Aquatics
Lindenpark
Lindenhofstrasse 1
3048 Worblaufen
Switzerland



Newsletter powered by

